Vorwort

Im Studium gehörten die Walzer des Op. 39 von Johannes Brahms zu meinen Lieblingskompositionen. Mit ihnen habe ich mich gerne beschäftigt, und es hat mich nicht gestört, dass die zweihändige Fassung der Walzer meinem Vermögen am Klavier deutliche Grenzen aufgezeigt hat. Als mich Esther und Norbert baten, etwas für Violine und Akkordeon zu schreiben und dann Erika noch Stücke für den Violinunterricht suchte, hatte ich Lust, mich noch einmal mit den Walzern auf eine neue Art auseinander zu setzen. Als erstes Ergebnis dieser Auseinandersetzung lege ich hiermit die Arrangements der Walzer für zwei Violinen vor, in Arbeit sind darüber hinaus Bearbeitungen für die Besetzungen Violine und Klavier, Violine und Akkordeon sowie für ein klassisches Orchester.

Die Arrangements für zwei Violinen veröffentliche ich hiermit unter der Creative Common Lizenz BY-SA. Diese Lizenz ermöglicht es Ihnen, die Arrangements (unter Nennung meines Namens) zu verändern und den individuellen Erfordernissen anzupassen. Hierzu können Sie sich die im Internet frei zugänglichen MuseScore- bzw. MusicXML-Dateien herunterladen und bearbeiten (das zuletzt genannte Dateiformat lässt sich in allen gängigen Notensatzprogrammen wie Dorico, Sibelius, Finale etc. öffnen).

Meine Open Educational Resources (OER) sind kostenlos erhältlich. Auch öffentliche Aufführungen meiner Kompositionen und Arrangements sind ohne Entgelt möglich, weil ich durch keine Verwertungsgesellschaft vertreten werde. Gleichwohl kosten Open Educational Resources Geld, nur fallen diese Kosten nicht bei Ihnen, sondern woanders an (z.B. bei mir in Form von Arbeitszeit, Unterhaltung der Domains und des Servers, Pflege der Webseiten usw.). Wenn Sie meine Arbeit wertschätzen und über eine Spende unterstützen möchten, bedanke und freue ich mich:

Kontoinhaber: Ulrich Kaiser / Institut: ING / Verwendungszweck: OER
IBAN: DE425001 0517 5411 1667 49 / BIC: INGDDEFF

Im Inhaltsverzeichnis geben die Zahlen in Klammern die Nummer des jeweiligen Walzers in der originalen Reihenfolge an.

Zu einigen Walzern werden in diesem Heft Zitate gegeben. Sie stammen aus der Rezension, die auf den Seiten 293 bis 296 der September-Ausgabe der *Allgemeinen Musikalischen Zeitung* aus dem Jahr 1866 abgedruckt worden ist. Wer möchte, kann über diese Rezensionen in das Entdecken von Besonderheiten einsteigen, von denen Brahms einige in diesen kleinen Wunderwerken versteckt hat.

Meine Freude an den Walzern Op. 39 ist bis heute ungetrübt geblieben. Einige spiele ich immer noch gerne am Klavier, nach anderen habe ich auf meiner Hochzeit getanzt und wieder andere würde ich gerne einmal auf dem Klavier spielen können. Mit der Veröffentlichung dieser Arrangements verbindet mich nun mit den Walzern von Brahms eine weitere schöne Erinnerung!

Herzlich danke ich Miguel, Esther, Eckhart, Erika und Regina, die mir Tipps gegeben und beim Aufspüren von Fehlern geholfen haben.

Karlsfeld, November 2020